

"Wenn die Woke-Kultur eine Krankheit ist, dann ist die Philanthropie der Virus" - Aktionär während Jahreshauptversammlung von Berkshire Hathaway verhaftet



Die Erwähnung von Bill Gates und Jeffrey Epstein auf der Jahreshauptversammlung der US-Holdinggesellschaft Berkshire Hathaway führte zur Zensur und Verweisung aus der Arena.

Während der Jahreshauptversammlung von Berkshire Hathaway am Samstag (6. Mai) in Omaha wurde Peter Flaherty das Mikrophon abgeschaltet. Zudem wurde er verhaftet und aus der Arena geführt.



Flaherty ist Vorsitzender des National Legal and Policy Center (NLPC), das einen Antrag eingebracht hat, wonach künftig zwei verschiedene Personen das Amt des Vorsitzenden und das Amt des CEO bekleiden sollen. Das NLPC ist eine konservative, gemeinnützige Gruppe, die Beschwerden bei Regierungsbehörden einreicht, rechtlich gegen Missbrauch und Korruption vorgeht und Berichte veröffentlicht.

Zur Unterstützung dieser Resolution für einen unabhängigen Vorsitzenden bemühte Flaherty die Behauptung, dass Berkshire "weniger mit den persönlichen politischen Aktivitäten von Herrn Buffett identifiziert werden würde" und führte unter anderem Buffetts Unterstützung für die Bill and Melinda Gates Foundation an.

Den Befürwortern der Resolution wurde jeweils drei Minuten Redezeit eingeräumt, um ihre Vorschläge zu begründen. Vor Flaherty sprachen drei weitere Befürworter ohne Unterbrechung, darunter Michael Frerichs, Finanzminister von Illinois.

Ein Video der Veranstaltung zeigt, dass Flaherty zu Beginn seiner Ausführungen von der Berkshire-Mitarbeiterin Cathy Woollums, die als Verbindungsperson für die Antragsteller bei dem Treffen fungierte, unterbrochen wurde. Woollums, die über die Tonanlage nicht zu hören war, sagte zu Flaherty, er solle "beim Thema bleiben".

Flaherty sagte dann ins Mikrofon: "Sie werden meine Äußerungen nicht zensieren. Entschuldigen Sie



bitte. Und ich bitte den Vorsitzenden, mir zu erlauben, fortzufahren.“

Buffett sagte: “Sie dürfen fortfahren, aber unter Einhaltung der Dreiminutenfrist.“ Flaherty antwortete: “Natürlich“ und sprach weiter. Als Flaherty über die [Beziehung von Bill Gates zu Jeffrey Epstein](#) sprach, buhte ihn das Publikum aus und Warren Buffett versuchte, Flaherty zu übertönen, während er anderen Personen im Saal Anweisungen zu geben schien.

Unmittelbar darauf traten zwei Mitarbeiter von Clark International Security an Flaherty heran und stellten sich vor ihn. Sie forderten ihn auf, zu gehen, da er sonst verhaftet würde. Flaherty erwiderte, dass er gehen würde, sobald er seine Ausführungen beendet habe. Zu diesem Zeitpunkt war sich Flaherty nicht bewusst, dass sein Mikrofon bereits abgeschaltet worden war.

Einer der Clark-Mitarbeiter rief einen in der Nähe befindlichen uniformierten Polizisten aus Omaha herbei und bat ihn, Flaherty zu verhaften. Der Polizist packte Flaherty am Arm, teilte ihm mit, dass er verhaftet sei und führte ihn aus der Arena. Flaherty wurde [laut eigener Aussage](#) von der Polizei zum Douglas County Corrections Center gebracht, wo er durchsucht, gefesselt und wegen Hausfriedensbruchs angezeigt wurde.

Siehe auch

Interessenkonflikt der Sünden: Warum Israel den als pädophil beschuldigten Alan Dershowitz abserviert hat

Hier ist eine Abschrift des Geschehens, bevor das Mikrofon verstummte:



"Ich bin Peter Flaherty, Vorsitzender des National Legal and Policy Center.

Wenn wir einen unabhängigen Vorsitzenden hätten, würde das Unternehmen weniger mit den politischen Aktivitäten von Herrn Buffett in Verbindung gebracht werden.

Er hat Dutzende von Milliarden an die Bill und Melinda Gates Stiftung gespendet. Als das Ehepaar noch zusammen war, erklärte Bill Gates: 'Obwohl die Stiftung unsere Namen trägt, stammt im Grunde die Hälfte unserer Mittel von Warren Buffett.'

Wenn die 'Woke'-Kultur eine Krankheit ist, dann ist die Philanthropie der Virus.

Die Gates-Stiftung finanziert die Lehre der Kritischen Rassentheorie im ganzen Land, einschließlich der Behauptung, dass Mathematik von Natur aus rassistisch ist.

Die Gates-Stiftung bietet eine Gender Identity Toolbox an, wonach das Geschlecht das Ergebnis 'sozial und kulturell konstruierter Ideen' ist.

Dies ist eine Lüge. Das Geschlecht ist kein kulturelles Konstrukt. Es ist eine genetische und biologische Tatsache."

1:08 Wollums Unterbrechung

"Sie werden nicht zensieren, was ich sage, Ma'am. Entschuldigen Sie bitte. Und ich appelliere an den Vorsitz, dass ich fortfahren darf. Sir?"

1:20 Buffett: "Sie dürfen fortfahren, aber unter Einhaltung der Dreiminutenfrist."

"Natürlich. Wir wissen, wie sehr sich Bill Gates um Kinder kümmert. Er hat Jeffrey Epstein mehrmals getroffen und ist mit ihm gereist, nachdem Epstein wegen Sexualverbrechen verurteilt wurde.

Die Gates-Stiftung hatte einen großen Einfluss auf das COVID-Fiasko. Bill Gates verteidigte Chinas COVID-Politik und schließt immer noch die Möglichkeit aus, dass das Virus aus einem Labor stammt, auch wenn die US-Geheimdienste anderer Meinung sind.

Die Gates-Stiftung ist möglicherweise der größte Einzelspender für die unter dem Namen Arabella Associates bekannte 'Schwarzgeld'-Maschine."

1:54 Buffet übertönt Flaherty (unverständlich)

"Sie finanziert Dinge wie die Abschaffung der Polizei, die amerikanische Städte unbewohnbar machen.

Geld geht auch an Gruppen, die..."

2:04 Mikrofon wird abgeschaltet

Wenn Flaherty seine Rede hätte fortsetzen können, hätte man noch [Folgendes](#) vernehmen können:

"Geld geht auch an Gruppen, die bedrohliche und obszöne Proteste vor den Häusern von Richtern des Obersten Gerichtshofs veranstalten.

Herr Buffett hat in aller Stille über die Susan Thompson Buffett Foundation mehr als 4 Milliarden Dollar an Gruppen verteilt, die sich für das Recht auf Abtreibung einsetzen.



Als Philanthropie getarnte Lobbyarbeit.

Bill Gates hat die politische Polarisierung beklagt und sich sogar laut Sorgen über einen Bürgerkrieg gemacht. Aber es sind Milliardäre, die die schrillsten und extremsten Aktivisten finanzieren, die unser Land auseinanderreißen.

Ironischerweise hat Herr Buffett darauf hingewiesen, dass Unternehmensleiter eine Menge Leute wütend machen können, wenn sie sich in Kontroversen einmischen.

Anheuser-Busch macht diese Erfahrung gerade. Das Unternehmen kann nicht auf seine Transgender-Werbung für Dylan Mulvaney verzichten, weil es durch seine langjährige Unterstützung für Aktivisten, die sich sofort gegen das Unternehmen wenden würden, in Ketten gelegt ist.

Anheuser-Busch bekommt von der Human Rights Campaign die Bestnote, ebenso wie die Berkshire-Firmen Coca-Cola, Bank of America und Apple.

Die Bank of America und Apple finanzieren jene Gruppe, die möchte, dass biologische Männer in Frauensportarten antreten.

Schlimmer noch: Die Gruppe übt derzeit Druck auf die Gesetzgeber der Bundesstaaten aus, um Geschlechtsumwandlungen bei Kindern zuzulassen und deren Eltern von der Entscheidung auszuschließen.

Lassen Sie uns noch einmal auf Coca-Cola zurückkommen, über das ich auf der letztjährigen Tagung gesprochen habe. Der Vorstandsvorsitzende James Quincey, ein britischer Staatsbürger, hat versucht, das Gesetz über die Integrität der Wähler in Georgia im Jahr 2021 durch ungenaue und hetzerische Aussagen zu verhindern.

Das ist das Gesetz, das Präsident Biden als 'Jim Crow 2.0' bezeichnete und das die Baseball-Liga dazu veranlasste, das All-Star-Spiel aus Atlanta abzuziehen.

Auch Buffett sprang auf den Zug auf, indem er eine Erklärung von Unternehmensführern unterzeichnete, in der es hieß, dass die Republikaner den Zugang zu den Wahlen auf der Grundlage der Rasse beschränken wollen.

Zwei Jahre später können wir diese Beschuldigung nun überprüfen.

Letztes Jahr fand in Georgia eine Wahl statt. Die Wahlbeteiligung war rekordverdächtig. Laut einer unabhängigen Umfrage gaben 99% der Wähler an, dass sie 'keine Probleme' bei der Stimmabgabe hatten. Und 92% gaben an, dass das neue Gesetz entweder keine Auswirkungen auf ihre Wahlbeteiligung hatte oder diese erleichtert hat.

James Quincey hat sich geirrt und Sie, Herr Buffett, auch."

NLPC hat letztes Jahr bei Berkshire einen [ähnlichen Antrag](#) für einen unabhängigen Vorsitzenden eingereicht, als Flaherty [ohne Zwischenfälle](#) für die Resolution sprach. Der Antrag wurde von verschiedenen Aktionären unterstützt, darunter auch vom Pensionsfonds "California Public Employees' Retirement System" (CalPERS).

Siehe auch



Lernen Sie Ghislaine kennen: Daddy's Girl

Die von NLPC eingereichten Vorschläge für einen unabhängigen Vorsitzenden wurden bzw. werden in diesem Jahr auch bei Bank of America, Coca-Cola, Goldman Sachs, Home Depot, Mondelez, PepsiCo, Salesforce und Visa geprüft.

Seit 2004 hat Flaherty auf den Jahreshauptversammlungen von Dutzenden von Unternehmen gesprochen, darunter Alphabet, Amazon, Bank of America, Boeing, Citigroup, Coca-Cola, Colgate-Palmolive, Goldman Sachs, Merck, Facebook (jetzt Meta), PepsiCo, Procter & Gamble und Walmart.

Autor: Causalis Spezial (mit [Material von NLPC](#))